

**Gemeindebrief Juni – August 2026**



**Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin  
Ev.-Luth. Schloßkirchengemeinde Schwerin**

## Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer liegt vor uns – eine Zeit des Lichtes, der Wärme und der offenen Türen. Viele Menschen verbinden diese Wochen mit Urlaub, Begegnungen, Reisen oder stillen Tagen im eigenen Garten. Die Natur steht in voller Blüte, die Tage sind lang, und manches wirkt leichter als in den dunkleren Monaten des Jahres. Gerade in dieser Zeit dürfen wir neu entdecken, wie reich Gott unser Leben beschenkt.



Der Sommer erinnert uns daran, dass Gottes Schöpfung lebendig ist. Das Zwitschern der Vögel am Morgen, das Rauschen der Bäume im Wind oder ein Sonnenuntergang am Abend können zu kleinen Predigten werden, die uns zuflüstern: Du bist getragen. Du bist nicht allein. Gott sorgt für seine Welt und für jeden einzelnen Menschen darin. Doch nicht alle erleben diese Monate unbeschwert. Manche tragen Sorgen mit sich, kämpfen mit Krankheit, Einsamkeit oder Unsicherheit. Auch das gehört zu unserem Leben und zu unserer Gemeinde. Umso wichtiger ist es, dass wir füreinander da bleiben – mit offenen Augen, helfenden Händen und einem hörenden Herzen. Kirche lebt nicht nur von Gebäuden oder Veranstaltungen, sondern von Menschen, die Gottes Liebe weitergeben.

Vielleicht bietet der Sommer Gelegenheit, einmal bewusst innezuhalten. Nicht jede freie Minute muss gefüllt sein. Manchmal

schenkt uns gerade die Ruhe neue Kraft und einen klareren Blick auf das, was wirklich zählt. Jesus selbst zog sich immer wieder zurück, um zu beten und neue Stärke zu finden. Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns in der Stille begegnet.

So wünschen Ich Ihnen und Euch eine gesegnete Sommerzeit – Tage voller Freude und Erholung, gute Begegnungen und bewahrte Wege. Möge Gottes Segen unsere Gemeinde begleiten und uns immer wieder neu verbinden – im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Labude'. The signature is fluid and cursive, with a prominent loop at the end.

Matthias Labude, Gemeindepädagoge

## Aktuelles

### Michael Bertram – Neuer Pastor in der Dom- und Schloßkirchengemeinde

Alles neu! Das ist nicht nur ein Teil der Jahreslosung für 2026, sondern auch mein Leitspruch für dieses Jahr geworden: Ganz viel Neues, was mich erwartet. Neuer Ort, neue Aufgaben, neue Ziele.

Aber zuerst einmal zu mir: Ich bin Michael Bertram, 28 Jahre alt, und ab dem 1. Mai neuer Pastor in Schloss und Dom hier in Schwerin. Studium, Vikariat und Abschlussprüfungen habe ich nun geschafft. Jetzt kann es also richtig losgehen!



Geboren bin ich Ende 1997 in einer der schönsten Städte der Welt, Dortmund. Wenn ich gerade mal nicht damit beschäftigt war, durch die Tunnel der Zeche Zollern zu klettern oder alles über Fußball, den Weltraum und Burgen zu lernen, war ich schon als kleines Kind viel in der Kirche. Egal ob Jungschar, Freizeiten, Kindergottesdienste oder sogar „Erwachsenengottesdienst“ – Kirche war für mich früh ein zweites Zuhause. Wenn ich sonntags vorne am Altar stand, teilweise zusammen mit meinen Lehrern, und das Abendmahl empfing, dann spürte ich: Mit Gott ist die Welt besonders! Hier zählte nicht, woher du kamst und für wen die Leute dich hielten. Es zählte nur, dass Gott dich so annimmt, wie du bist. Und dass du die Freiheit bekommst, der zu werden, der du sein kannst.

Deshalb war es für mich auch recht früh klar, dass ich später einmal meinen Glauben und meine Arbeit verbinden möchte. Mit Menschen lachen und weinen, die unendliche Liebe Gottes erzählen und erleben, eine Hoffnung weitergeben, die stärker ist als alle Sorgen und Rückschläge. Und deshalb schrieb ich mich nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr an der Ruhr Universität in Bochum für Theologie ein. Wie es der Zufall – der ja auch nur einer der Namen Gottes ist – so wollte, sollte ich an der Universität nicht bloß Antworten auf die großen Fragen des Lebens finden, sondern auch meine Frau. Wir trafen uns in der Einführungsveranstaltung für Erstsemester, heirateten 2018 und gingen von da an unsere Lebenswege gemeinsam. Wir entschieden uns dafür, Pastoren im Norden werden zu wollen. Und so meldeten wir uns für das 1. Examen in Hamburg und legten dies erfolgreich ab. Danach ging es weiter nach Lübeck. Für mich ging es in die Lübecker Altstadt, wo ich die zwei Jahre meiner Ausbildung zum Pastor erfolgreich absolvierte. Auch das 2. Examen haben wir erfolgreich abgelegt, hier im Landeskirchenamt in Schwerin.

Und nun bin ich gespannt auf die neue Zeit: Die erste Pfarrstelle in meinem Leben. Leben zwischen Plattenbauten, arbeiten zwischen Schloss und Dom. Arbeiten zwischen und mit kostbaren Traditionen einerseits, und Aufbrüchen in Neues andererseits. Alles, damit Kirche für die einen Heimat bleiben, und für andere eine neue Heimat werden kann. Denn ich bin fest davon überzeugt: Das, woran wir glauben, ist eine wirklich gute Nachricht für die ganze Welt!

Und so hoffe ich, dass ich einen guten Start hier in Schwerin haben werde. Ich freue mich schon sehr!

*Michael Bertram*

*Bild: © Michael Bertram, privat*

## Kristina Bertram – Neue Pastorin in der Petrusgemeinde

Ich bin Kristina Bertram, 27 Jahre alt, verheiratet und seit Neuestem Pastorin der Petrusgemeinde Schwerin. Ich freue mich schon sehr auf meine Aufgaben, auf alle Menschen, die ich nun kennenlernen werde.

Zu mir: Geboren wurde ich in der ukrainischen Stadt Tscherkassy. Meine Familie zog nach Deutschland, wo ich in Düsseldorf aufwuchs. 2017 begann ich aus Neugier das Theologiestudium an der Ruhr-Universität Bochum. Abgeschlossen habe ich es in Hamburg durch das bestandene erste Examen. Direkt im Anschluss ging es für mich auch schon ins Vikariat nach Zarpfen – einem Dorf nahe Lübeck. Auf dem Land in Nordstormarn lernte ich nicht nur vier verschiedene Kirchengemeinden kennen, sondern erlebte auch, welche Chancen eine stärkere regionale Zusammenarbeit birgt und wie Kirche angesichts aktueller Herausforderungen kreativ und für Menschen ein Hafen bleiben und werden kann. Gerne denke ich auch an die Arbeit mit und unter den gemeindlichen Pfadfinderinnen und Pfadfindern zurück.

Und wenn ich gerade nicht arbeite, findet man mich vor Staffelei und Leinwand mit Pinsel oder Spachtel in der Hand, mit der Nase in einem Buch oder irgendwo an der frischen Luft.

*Kristina Bertram*

*Bild: © Kristina Bertram, privat*



## Abendbrot und mehr...

Alle sind herzlich eingeladen, einmal im Monat (in der Regel am 3. Donnerstag) jeweils um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Anna-Hospital zum „Abendbrot und mehr...“ zusammenzukommen – Zeit zur Begegnung, zum Erzählen oder um über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen und etwas zu erleben.



Nach einer längeren Pause wagen wir einen Neustart und freuen uns auf rege Beteiligung aus der Dom- und Schloßkirchengemeinde. Das Konzept ist ganz einfach: Wir treffen uns um 18:00 Uhr zu einem Mitbring-Buffer und essen gemeinsam Abendbrot. Danach findet das jeweils geplante Programm statt. Am Ende des Abends nimmt jeder seine Reste wieder mit, so ist schnell aufgeräumt.

## Neustart ist am 18. Juni – am 20. August ist Grillabend. Im Juli ist Sommerpause.

Zum Grillen besorgen wir Würstchen und Getränke. Deshalb bitten wir für den Grillabend ausnahmsweise um Anmeldung bis zum 10. August 2026 per Mail an das Gemeindebüro unter [schwerin-schlosskirche@elkm.de](mailto:schwerin-schlosskirche@elkm.de) oder [schwerin.dom@elkm.de](mailto:schwerin.dom@elkm.de). Anstelle eines Kostenbeitrags erbitten wir an diesem Abend eine Spende für die Kindertafel.

*Das Abendbrot-Team*

*Bild: © Schloßkirchengemeinde Schwerin*

## Gemeindeausflug der Seniorenkreise

Ludwigslust ist immer einen Ausflug wert! Auch für Menschen, die schon dort waren gibt es immer noch Dinge, die neu sind oder aus anderer Perspektive neue Aspekte beleuchten. Ludwigslust ist also das Ziel unseres nächsten Gemeindeausfluges, der wieder gemeinsam von den Seniorenkreisen der Schelfgemeinde, der Domgemeinde und der Petrusgemeinde am **Dienstag, 7. Juli**, durchgeführt wird.

Wir fahren mit dem Bus, bekommen eine Führung in der Stadtkirche. Zum Kaffeetrinken kehren wir im Restaurant „Himmel und Erde“ in Wöbbelin ein. Der Bus startet wieder um 11:00 Uhr am Grunthalplatz (Bahnhof) und bringt alle dort wartenden Menschen zum Mittagsimbiss in die Petrusgemeinde. Wer direkt zur Petrusgemeinde

kommen möchte, sollte bis 11:30 Uhr dort eingetroffen sein. Gemeinsam starten wir nach dem Imbiss und sind gegen 17:00 Uhr zurück in Schwerin – zunächst an der Petrusgemeinde, anschließend zum Bahnhof. Der Kostenbeitrag wird in diesem Jahr 35 Euro betragen, der gerne bereits bei Anmeldung in der jeweiligen Gemeinde bezahlt werden kann. Wer diesen Betrag nicht aufbringen kann, aber unbedingt mitfahren möchte, melde sich bitte in seiner Gemeinde. Anmelden sollte man sich für die abschließenden Planungen möglichst bis 23. Juni.

*Ulrike v. Maltzahn-Schwarz, Hannelore Bliemeister, Christine Funke, Regina Haubold*

Quelle Bild: Blick zur Empore, Von SchiDD - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0., <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=110578975> (Stand: 07.05.26)



## Tansania-Reise 2027 – Wer kommt mit?

Im Januar 2027 wollen wir eine Reise nach Tansania unternehmen. Für die zweiwöchige Reise suchen wir unternehmungslustige Leute, die neugierig sind auf die langjährige Partnerschaft der Tansania-Initiative des Doms in den Pare-Bergen. Wir wollen Land und Leute durch Besuche bei Gemeinden und Entwicklungsinitiativen, durch persönliche Begegnungen und Gespräche und durch einen Besuch im Nationalpark intensiv kennenlernen. Dazu laden wir zu einem unverbindlichen **Informationsabend** ein am **Dienstag, 16. Juni, 19:00 Uhr in der Thomaskapelle**. Die Reise wird geleitet von Pastor Volker Thiedemann aus Rendsburg, der vier Jahre als Pastor in Tansania gearbeitet hat, fließend Swahili spricht und sich in Tansania sehr gut auskennt. Seit seiner Pensionierung als Oberkirchenrat der Nordkirche reist Pastor Thiedemann regelmäßig mit Gemeinde- und Schulgruppen nach Tansania, um Partnerschaften zu beleben und Menschen zu ermutigen, sich selbst einen Eindruck vom Leben der Menschen in einem der ärmsten Länder der Erde zu machen.



*Güntzel Schmidt*

## ***Musik in Dom, Schlosskirche und Stadt***

- Kinderchor (1.-4. Klasse), Montag 16:15 - 17:00 Uhr, Gemeindehaus Am Packhof 8  
Leitung: Domkantor Christian Domke
- Junge Stadtkantorei Schwerin (ab 5. Klasse), Montag 17:30 - 18:30 Uhr,  
Gemeindehaus Am Packhof 8, Leitung: Stadtkantor für Populärmusik Benjamin Gruchow
- Stadt- und Domkantorei, Dienstag 19:30 Uhr, Wichernsaal der Diakonie oder  
Versöhnungskirche Lankow, Leitung: Domkantor Christian Domke
- Schweriner Vocalensemble, Donnerstag 20:00 Uhr, Gemeindehaus Am Packhof 8  
Leitung: Domkantor Christian Domke
- Vokalkreis 65plus, Donnerstag (14tägig) 10:00 Uhr, Thomaskapelle  
Leitung: Kantorin Cornelia Kurek
- Chor Schlosskirchengemeinde / Petrusgemeinde, Montag 19:00 - 20:45 Uhr,  
abwechselnd in beiden Gemeindehäusern, Leitung: Kantorin Cornelia Kurek

## ***Einladung zu musikalischen Veranstaltungen***

Im Dom und der St. Paulskirche finden im Sommer traditionell Orgelkonzerte an den historischen Instrumenten statt. Der „Orgelsommer“ in der St. Paulskirche beginnt am 7. Juni um 17:00 Uhr. Alle zwei Wochen sonntags bis zum 30. August sind Sie dann eingeladen, der Friese-Orgel zu lauschen. Die Termine sind in der Übersicht:

- |            |   |
|------------|---|
| 7. Juni    | Orgelkonzert mit Benjamin Gruchow                                   |
| 21. Juni   | Orgelkonzert mit Hartmut Siebmanns                                  |
| 5. Juli    | Konzert mit Christina Meißner (Cello) und Reinhard Seeliger (Orgel) |
| 19. Juli   | Orgelkonzert zu vier Händen mit Katja Panina und Hagen Heinicke     |
| 2. August  | Orgelkonzert mit Leon Sowa  |
| 16. August | Orgelkonzert mit Jannes Wendt                                       |
| 30. August | Orgelnacht, Beginn um 19 Uhr.                                       |

Die Orgelmusikreihe „Orgelpunkt“ an der Ladegast-Orgel im Dom mittwochs um 19:30 Uhr startet am 5. August, wenn der große Raum des Doms die sommerlichen Temperaturen gespeichert hat. Auch diese Termine bereits an dieser Stelle in der Übersicht:

- |               |   |
|---------------|---|
| 5. August     | Orgelkonzert mit Christian Domke            |
| 12. August    | Chorkonzert mit dem Vokalensemble Octavians |
| 19. August    | Orgelkonzert mit Margareta Hürholz          |
| 26. August    | Orgelkonzert mit Rolf Müller                |
| 2. September  | Orgelkonzert mit Frank Dittmer              |
| 9. September  | Orgelkonzert mit Mark Baumann               |
| 16. September | Orgelkonzert mit Johannes Geffert           |
| 23. September | Orgelkonzert mit Hans-Jürgen Wulf           |
| 30. September | Orgelkonzert mit Christian Domke            |

Mein Dank an dieser Stelle gilt allen ehrenamtlichen Helfern, welche die Konzerte mit begleiten und dafür Sorge tragen, dass einem ungetrübten Konzertgenuss nichts im Wege steht.

*Christian Domke*

## Music for a while

Am **Sonntag, 14.06.2026** lädt um **17:00 Uhr** das Lübecker Frauenvokalensemble »Intonare« zum Sommerkonzert in die **Paulskirche** Schwerin ein. Unter der Leitung von Darko Bunderla präsentiert das Ensemble »Music for a while«: a cappella Kompositionen aus sechs Jahrhunderten, darunter Werke von Palestrina, Monteverdi, Schumann, Ugalde und Makarov. Im Mittelpunkt stehen vier- bis sechsstimmige Vertonungen des englischen Komponisten Henry Purcell. Die tiefgründige Musik des »Orpheus Britannicus« prägte nachfolgende Generationen und setzt bis heute Maßstäbe. Das Frauenvokalensemble »Intonare« zählt zu den führenden Ensembles seiner Art. Es zeichnet sich durch sein anspruchsvolles und vielseitiges Können aus. Mehrfach nahm »Intonare« erfolgreich an Chorwettbewerben teil und begeistert Publikum und Fachwelt gleichermaßen, wie zuletzt beim Internationalen Adventssingen in Wien. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

*Christian Domke*

## Paulus

*„Wie einst auf den Olympischen Spielen nur der Sieger von Salamis Aller Blicke fesselte, so war diesmal Mendelssohn-Bartholdy der Gegenstand allgemeiner Bewunderung und Liebe; denn Keiner, auch nicht Einer, kann gegen ihn in die Schranken treten. Die Todten müßten auferstehen.“* So schrieb das Freimüthige Abendblatt über die Aufführung des Oratoriums »Paulus« am 8. Juli 1840 um 17 Uhr im Schweriner Dom unter der Leitung des Komponisten. Insgesamt 340 Sängerinnen und Sänger sowie 150 Orchestermusiker verhalfen dem Werk in Schwerin zu erneutem Ruhm, nachdem es 1836 in Düsseldorf uraufgeführt worden war. Großherzog Paul Friedrich, der als besonders kulturbegeistert galt, hatte den berühmtesten Dirigenten seiner Zeit als künstlerischen Leiter zum zweiten norddeutschen Musikfest nach Schwerin geholt. Für das bereits erwähnte, sowie ein zweites Konzert im Dom, bei dem die »Schöpfung« von Joseph Haydn gegeben wurde, ebenfalls unter der Leitung von Mendelssohn Bartholdy, waren insgesamt 4.000 Karten verkauft worden. In der Stadt herrschte Volksfeststimmung: *„Ganze Wagenzüge bewegten sich durch die Thore der Residenz... Einzelne Wagen waren mit Laub, Blumen, Fahnen, Emblemen und Inschriften geschmückt.“* Die auswärtigen Musiker wurden zumeist in Privatquartieren untergebracht, wo sie auch das Frühstück erhielten. Die allgemeine Gastfreundschaft war groß. Die Zeitung berichtete weiter: *„Viele schmeichelhafte Äußerungen wurden von Fremden hinsichtlich der Aufnahme in den Privathäusern gemacht“.*

In der Stadt- und Domkantorei haben nun die Proben zu diesem berührenden und beseelten Werk begonnen. So ist es ein durchaus besonderer Umstand, wenn das Oratorium im **Konzert am 19. September im Schweriner Dom** erklingen wird. Zentrale Figur ist Paulus von Tarsus, Namenspatron der Schweriner St. Paulskirche. Er, der zunächst ein erklärter Gegner des christlichen Glaubens ist und dieser Überzeugung auch als radikaler Christenverfolger Ausdruck verleiht, wird in einer visionären Begegnung mit dem auferstandenen Christus auf dem Weg nach Damaskus bekehrt, und wandelt sich zum von Gott selbst berufenen Apostel. Er begibt sich auf Missionsreisen und gründet im östlichen Mittelmeerraum christliche Gemeinden, mit denen er brieflich in Kontakt bleibt, und die uns heute im neuen Testament überliefert sind. Bei Felix Mendelssohn Bartholdy

steht die Bekehrung im Mittelpunkt des ersten Teils seiner Komposition, ausgehend von der Steinigung des Stephanus. Im zweiten Teil wird das Missionsgeschehen geschildert, das Paulus letztlich nach Rom zur Verurteilung führt. In der Tradition der von ihm wiederaufgeführten Matthäusp passion schreibt Mendelssohn Bartholdy, maßgeblich entlang des Textes der Apostelgeschichte, großformatige Chorstücke, Arien und Choräle, in denen sein ganzes Können und seine überbordende Musikalität aus jeder einzelnen Note sprechen, ein großartiges, tiefgläubiges Werk im Geiste des aufgeklärten, selbstbewussten Bürgertums des neunzehnten Jahrhunderts; er ist dabei vor allem ein Bindeglied unserer jüdisch-christlichen Tradition - wie gern wäre ich ihm ein einziges Mal begegnet! In seiner Musik können wir uns wenigstens ein Stück weit diesem Ausnahmegenie nähern. Ich lade Sie darum bereits jetzt ein, sich den Termin vorzumerken. Und am folgenden Tag wird die Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt im Gottesdienst im Dom über Paulus predigen.



Foto: Die Altstadt von Schwerin, 1842, Stadtarchiv Schwerin - Zitate nach Dr. Bernd Kasten, Kulturkompass MV, Webversion, vom 19. Juni 2025 - Das Freimüthige Abendblatt, Schwerin 1818 bis 1849

Übrigens, um noch einmal in das Jahr 1840 in Schwerin einzutauchen: *Getrübt wurden die Festtage allenfalls durch das regnerische Wetter, weswegen auch das eigentlich geplante Feuerwerk auf dem Alten Garten ausfallen musste. Missmutig zitierte das Freimüthige Abendblatt hier einen Ausspruch Voltaires, der gesagt hatte: „In Deutschland sei es neun Monate Winter und drei Monate kalt“.*

Wir zumindest hoffen auf gutes Konzertwetter: leichten Nieselregen! Wohin also, wenn nicht zur Musik?

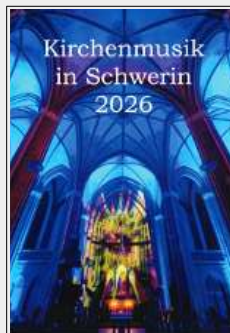
Christian Domke

## Neues Jahresprogramm erschienen

Liebe Musikliebhaber,

das neue Jahresprogramm Kirchenmusik 2026 in Schwerin ist erschienen. Es umfasst die Monate von März bis Dezember, und ist äußerst vielfältig. Lassen Sie sich herzlich zu den Gottesdiensten und Konzerten einladen, und haben Sie gern immer ein Exemplar für Ihre Bekannten dabei. Mein persönlicher Dank gilt Matthias Labude, der das Heft wieder wunderbar für den Druck vorbereitet hat.

*Christian Domke*



## Neues aus der Populärmusik in Schwerin

Im Sommer wird erstmals hörbar, was im Bereich der Populärmusik in den Stadtkirchen gerade entsteht. Chor, Band und Junge Stadtkantorei bereiten sich auf Gottesdienste und Konzerte vor. Ich blicke dankbar auf die gemeinsame Arbeit der letzten Monate.

Gleichzeitig darf ich den Orgelsommer an der historischen Friese-Orgel (1869) in der Paulskirche in diesem Jahr mit einem Konzert eröffnen. Unter dem Titel „In dir ist Freude“ erklingt ein Programm mit klassischer Orgelliteratur und einer Pop- und Jazzsuite über den gleichnamigen Choral. Besonders schön ist für mich, dass mein Kollege Christian Domke und ich den Orgelsommer im Abschlusskonzert gemeinsam beschließen. Auch im Format „20 Minuten Orgelmusik und Lesung“ im Dom bin ich in diesem Sommer zu hören.

Mit der Gospelmesse „Give God Glory“ von Friedemann Wutzler steht für den neu gegründeten Pop- und Gospelchor der Stadtkirchen ein erstes größeres Projekt an. Anfang Juli wird die Musik erstmals mit Band in zwei unterschiedlichen Formen zu hören sein: am **Samstag, 4. Juli, 18:00 Uhr** in der **Schlosskirche** als Konzert sowie am **Sonntag, 5. Juli, 11:00 Uhr** in der **Paulskirche** im Familiengottesdienst, in dem Teile der Messe in die Liturgie integriert werden.

Für die Kirchenband hat sich inzwischen eine feste Besetzung gefunden, die musikalisch sehr gut zusammenpasst. Derzeit entsteht ein Repertoire aus neuen geistlichen Liedern in verschiedenen Populärstilen, ergänzt durch bekannte Klassiker und Songs aus unterschiedlichen Jahrzehnten. Beim **Gemeindefest der Friedensgemeinde am 27. Juni** in **Lankow** gestaltet die Band ein musikalisches Programm mit bekannten Songs zum Mitsingen. Auch das im letzten Gemeindebrief angekündigte Gottesdienstformat „**Abendmahl anders**“ nimmt weiter Gestalt an und wird erstmals am **11. September, 18:00 Uhr**, in der **Versöhnungskirche Lankow** gefeiert – musikalisch begleitet von der Band.

Ein wichtiges Anliegen bleibt außerdem die Arbeit mit der Jungen Stadtkantorei Schwerin. Wir möchten die Gruppe gern vergrößern und laden Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse ein, die gerne singen. Auf dem Programm stehen moderne Songs, Gospels und neue Kirchenmusik, die auch in Gottesdiensten gesungen werden. Eine gute Gelegenheit den Chor kennenzulernen, ist der Sonntagabend-Gottesdienst am **28. Juni um 18:00 Uhr** in der **Schlosskirche**. Neue Stimmen sind herzlich willkommen.

*Benjamin Gruchow*



## Vokalkreis 65plus hat eine neue Kantorin

Bis in den Februar hinein leitete der inzwischen aus dem aktiven Dienst ausgeschiedene Domkantor Jan Ernst den Vokalkreis 65plus. Es gab sogar nochmal eine Chorfreizeit im gastlichen Haus der Kirche in Güstrow. Hier wurde besonders die Kantate „Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes“ von Buxtehude geprobt. Da der Chor über die Faschingstage in der Barlachstadt weilte, gab es aber auch entsprechende Lieder, beim geselligen Abend sogar eine Büttenrede und andere unterhaltsame Beiträge. Am 19. Februar übergab Jan Ernst den „Staffelstab“ an seine Kollegin aus der Petrusgemeinde, Cornelia Kurek. Der Chor trifft sich weiterhin 14tägig in der Thomaskapelle. Im April wurde ein Gottesdienst in der Schlosskirche musikalisch gestaltet, hier kam u.a. die Buxtehude-Kantate von Instrumentalisten begleitet und mit Regina Walter als Sopransolistin zum Erklingen. Die Sängerinnen und Sänger von 65plus sind dankbar für die schöne Zeit mit „ihrem“ Kantor Jan Ernst und sehr froh, dass das Chorleben mit Cornelia Kurek weitergeht. Sie wurde herzlich mit einem Blumengruß empfangen. **Den Gottesdienst am 5. Juli, 10:00 Uhr im Dom, wird der Vokalkreis musikalisch mitgestalten.**

*Ute Rothacker*

*Bild: © Cornelia Kurek, privat*

## Festspiele Mecklenburg-Vorpommern zu Gast im Dom

Der Festspielsommer 2026 lädt mit rund 120 Konzerten an zahlreichen Spielstätten im ganzen Land zu einem vielfältigen Musikerlebnis ein. Von großen Orchesterkonzerten bis hin zu stimmungsvollen Aufführungen in wunderschönen Dorfkirchen reicht das Programm und bietet musikalische Höhepunkte für ein breites Publikum. Internationale Künstler sowie vielversprechender Nachwuchs sorgen für höchste Qualität und abwechslungsreiche Darbietungen. Neben klassischer Musik umfasst das Festival auch genreübergreifende Formate sowie besondere Angebote für Familien und junge Besucher. Konzerte unter freiem Himmel und Veranstaltungen an architektonisch reizvollen Orten verbinden Musik mit der einzigartigen Landschaft Mecklenburg-Vorpommerns. So entstehen besondere Begegnungen zwischen Menschen, Musik und Raum, die den Festspielsommer zu einem kulturellen Erlebnis machen und die Region auf besondere Weise lebendig werden lassen.

**Am 19. Juni, 19:00 Uhr**, gastieren Gábor Boldoczki & die Kammerakademie Potsdam im **Schweriner Dom** unter dem Titel „Versailles & Sanssouci“. Weitere Informationen zum Konzert und Tickets auf der Website der Festspiel MV unter [www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de).

*Isalie Zimmermann, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern*

## Offenes Singen zum Sommeranfang

Herzliche Einladung zum offenen Singen mit der gemeinsamen Kantorei der Petrus- und Schloßkirchengemeinde und dem Instrumentalensemble der Petrusgemeinde am **Montag, 29. Juni, 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr** im Foyer des Gemeindezentrums der **Petrusgemeinde** – bei gutem Wetter im Garten der Petrusgemeinde. Gemeinsam wollen wir Volkslieder und Choräle singen und damit den Sommer feiern ! Wir freuen uns auf Sie !

*Cornelia Kurek*

## **Diakonie**

### **Einladung zu Veranstaltungen im Festjahr**

175 Jahre Stift Bethlehem in Ludwigslust, 35 Jahre Diakoniewerk Neues Ufer in Rampe und 5 Jahre Diakonie Westmecklenburg-Schwerin in der Landeshauptstadt und den umliegenden Landkreisen. Hinzu kommen besondere Termine in verschiedenen Einrichtungen, die das Jahr 2026 zu einem Festjahr für den Unternehmensverbund machen. Der wohl älteste evangelische Kindergarten Schwerins, der Kindergarten Matthias Claudius, zum Beispiel wurde vor 80 Jahren gegründet.



Interessierte sind herzlich zu den verschiedenen Veranstaltungen im Festjahr eingeladen. Zu diesen gehören u.a. Sommerfeste, Hausgeburtstage, das traditionelle UFERFEST am 30. Mai oder das Jahresfest des Stift Bethlehem am 6. November. Alle Termine und Veranstaltungen gibt es auf der Website [www.diakonie-wmsn.de](http://www.diakonie-wmsn.de).

Die Diakonie Westmecklenburg-Schwerin ist evangelischer Träger von 60 sozialen Einrichtungen in der Landeshauptstadt und der Region Westmecklenburg. Knapp 1000 Mitarbeitende engagieren sich in Kindertagesstätten, Schulen, Seniorenpflegeeinrichtungen, im Ramper Werk, bei Angeboten der sozialen Teilhabe und vielem mehr. Tagtäglich stellen sie ihre Arbeit in den Dienst am Menschen. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch und das "füreinander da sein".

*Anna Karsten*

### **35 Jahre Diakonie-Sozialstation**

#### **Dom / Schloss gGmbH**

Am 1. Januar 2026 feierte die Diakonie-Sozialstation ihr 35jähriges Bestehen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie geladene Gäste trafen sich am 21. Januar zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal des Anna-Hospitals. Gemeinsam schwelgte man in Erinnerungen und dankte gleichzeitig allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, ihre Treue und Verbundenheit mit der Diakonie-Sozialstation. Für alle Beteiligten war es ein unvergesslicher Tag.



Gerne möchten wir Sie auf diesem Wege auch darüber informieren, dass die Diakonie-Sozialstation freie Kapazitäten hinsichtlich der Unterstützung bei der Behandlungspflege und Pflege hat. Für all Ihre Fragen oder Anliegen steht Ihnen das Leitungsteam von Montag bis Freitag von 08:00 bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0385 48 06 99 10 zur Verfügung.

*Kristin Kloock (Geschäftsführung) und Claudia Koschnick (PDL)*

## **Traditionen bewahren – gemeinsam wachsen – Diakonie stärken**

Die Diakonie Westmecklenburg-Schwerin ist mit dem Kirchengemeinderat und der Diakonie-Sozialstation Dom/Schloss gGmbH in Gespräche eingetreten, die die Übernahme der Diakonie-Sozialstation und den Ankauf des Gebäudes Anna-Hospital zum Inhalt haben. Der Aufsichtsrat der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin gGmbH als auch der Kirchengemeinderat der Schloßkirchengemeinde haben diesem gemeinsamen Weg zugestimmt und nun sind wir bereits unterwegs, die nötigen Abstimmungen für einen Vertragsabschluss vorzubereiten.

### **Gemeinsame Traditionen**

Die Diakonie Westmecklenburg-Schwerin wurde vor fünf Jahren gegründet und bildet mit den Gründungsgesellschaften Diakoniewerk Neues Ufer und Stift Bethlehem einen Unternehmensverbund. In dieser Geschichte liegt auch ein wertvoller Baustein, der unsere Verbundenheit zum Anna-Hospital unterstreicht: Helene von Bülow, die Gründerin des Stift Bethlehem und Ida Masius, die Gründerin des Anna-Hospitals, waren Wegbegleiterinnen und teilten den Wunsch und die konkrete Umsetzung der pflegenden Hilfe für Bedürftige. Uns trägt das Fundament der tätigen Nächstenliebe, wie es in der Diakonie seinen Ausdruck findet. In Erinnerung an Helene von Bülow und Ida Masius wollen wir die Tradition der christlich-diakonischen Fürsorge, die im Anna-Hospital im Angebot der „Diakonie-Sozialstation Dom/Schloss gGmbH“ gelebt wird, fortführen und dazu auch gern den gewohnten Namen der Sozialstation erhalten.

### **Der Unternehmensverbund**

Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V und im Kaiserswerther Verband deutscher Diakonissenmutterhäuser e.V. Unsere knapp 60 Einrichtungen befinden sich in Westmecklenburg und der Landeshauptstadt Schwerin – immer nah bei den Menschen in der Region. Heilerzieher, Lehrer, Pädagogen, Assistenten der Teilhabe, Pflegekräfte, Hauswirtschafts- und Reinigungskräfte – knapp 1.000 Mitarbeitende stellen ihre Arbeit in den Dienst am Menschen. Wir tragen das „Familiensiegel“ und haben uns u.a. mit familienorientierten Arbeitszeiten erfolgreich als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert. Die Teams in unseren Einrichtungen schätzen ein wertschätzendes Miteinander mit Auftraggebern, Kunden und Klienten und pflegen langjährige Kontakte zu kommunalen Gemeinden, den Kirchengemeinden und weiteren Kooperationspartnern.

### **Der „Diakonie-Campus am Platz der Jugend“**

Gemeinsam mit der zu uns gehörenden Montessori-Schule und dem Haus Timon sehen wir in der Integration des Anna-Hospitals und der Diakonie-Sozialstation eine wertvolle Ergänzung unserer Angebote vor Ort. Als Diakonie Westmecklenburg-Schwerin erhöhen wir damit unsere Sichtbarkeit in der Landeshauptstadt.

### **„Miteinander reden ist der Anfang aller Hilfe“**

So lautet das Motto der Sozialstation, das wir überzeugt unterstützen. Miteinander zu reden ist uns auch wichtig im Rahmen eines vertrauensvollen Miteinanders und einer guten Unternehmenskultur. Weitere Informationen unter [www.diakonie-wmsn.de](http://www.diakonie-wmsn.de).

*Catrin Hollmann-Dreyer, Kaufmännische Geschäftsführerin und Vorstand  
Stiftspropst Dr. Ulf Harder, Theologischer Geschäftsführer und Vorstand*



## Diakoniesonntag 2026

Zum 4. Mal feiern wir in diesem Jahr den Schweriner Diakoniesonntag. Was aus einer Idee des Runden Tisches Kirche und Diakonie 2023 entstand, wird zu einer guten Tradition. So laden Evangelische Kirchengemeinden und Diakonische Träger am **14. Juni um 15:00 Uhr** in die **Petruskirche** im Stadtteil Mueßer Holz ein. Gemeinsam vorbereitet und musikalisch vom Lankower Posaunenchor gestaltet soll in diesem besonderen Gottesdienst für Jung und Alt das Motto des Tages "Zusammen - Leben und Feiern" auch das Miteinander der Menschen unserer Stadt stärken. Im Anschluss wird es Raum zur Begegnung geben und für das leibliche Wohl gesorgt. Herzlich Willkommen!

*Olaf Hagen, Geschäftsführung Sozial-Diakonische Arbeit - Evangelische Jugend gGmbH*

## Interessantes aus Dom und Schlosskirche

### Update zu unseren Dom-Wanderfalken

Es ist an der Zeit, in dieser Ausgabe mal wieder etwas zu den Wanderfalken zu schreiben. Dass die Population der Wanderfalken in den 1970er Jahren fast gegen Null ging, haben wir schon einmal berichtet. Nach der Wende startete ein großes Wiederansiedlungsprojekt, welches erfolgreich war.

Derzeit gibt es in Schwerin zwei Brutpaare, welche Nachwuchs haben. Eines davon bei uns im Domturm.

Um Ostern herum entdeckten wir in einer der Bruthöhlen über der Turmuhr eine brütende Wanderfalkin. Drei rötliche Eier hatte ihr Gelege. Als ich Ende April wieder nachschaute, was aus den Eiern geworden ist, lag im Nest ein weißes kuscheliges Federknäuel. Die Freude war groß, als es zu piepsen begann und den Schnabel bewegte. Auf einmal wurde dieser kleine Federhaufen immer lebendiger und es kam erst ein zweiter und dann ein dritter Schnabel zum Vorschein. Nun heißt es, die kleine Familie in Ruhe zu lassen und zu hoffen, dass sie alle gut heranwachsen. Anfang Mai war dann aber die Neugierde doch größer und es wurde noch einmal nachgeschaut, was aus den Küken geworden ist. Das kleine Federknäuel piepste wieder, und das Muttertier kam sofort angeschossen um zu schauen, wer durch das kleine Loch in der Rückwand der Bruthöhle schaut. Das ist das Zeichen das Loch wieder zu schließen und sie in Ruhe zu lassen.



Wenn alles gut geht, können die Jungvögel Ende Mai vom Falkner beringt werden. Dann berichten wir wieder, aber erst im nächsten Gemeindebrief – und vorher schon auf dem Instagram-Profil der Domgemeinde unter [@schwerin\\_dom](#).

*Stefan Steinat*

*Bilder: © Stefan Steinat*

## Die Domaufsicht

Wer passt eigentlich auf unseren Dom während der Öffnungszeiten auf und warum tun sie das? Ohne sie könnten wir unseren Dom nicht für die Touristen und Ruhesuchenden öffnen: Unsere Damen und Herren von der Domaufsicht. Sie sind diejenigen, die unsere Gäste am Eingang freundlich begrüßen, auf den Turm lassen, ihnen etwas von unserem Dom erzählen, Postkarten oder Waren aus dem Weltladen verkaufen, auf Ordnung am Kerzentisch achten u.v.m. Sie haben ein offenes Ohr oder auch einmal eine tröstende Schulter. Aber warum machen sie das überhaupt? Warum sitzen sie z.B. bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und hoher Luftfeuchte im schummrigen Dom? Davon will uns heute Frau Babette Kasten, von der Aufsicht erzählen.

*„Ich möchte der Gesellschaft etwas zurückgeben, und weil mir der Dienst viel Freude macht. Es macht mir Freude, mit den Menschen, die den Dom besuchen, im wahrsten Sinne des Wortes über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Zu sehen, wie sie beim Eintritt in den Dom, mit dem Blick nach oben gerichtet, unvermittelt stehen bleiben. Mit einem Ausdruck des Staunens, vielleicht sogar der Ehrfurcht. In diesen Momenten wird mir noch bewusster, zu etwas zu gehören, was größer ist als der Mensch und mich darin aufgehoben zu fühlen. Last but not least ist es schön, für die Menschen da zu sein, die das stille Gebet suchen und ihnen den Besuch des Mittagsgebetes zu ermöglichen. Für mich ist der Dom im Winter am schönsten. Nein, es sind nicht die niedrigen Temperaturen, es ist das Licht. Die Sonne steht tief und sie erleuchtet dann den Dom auf wunderbare Weise und gelegentlich sind wir in dieser Zeit auch nur zu zweit, der Dom und ich.“*



Die Domgemeinde ist sehr dankbar für die ehrenamtliche Arbeit ihrer Aufsichtskräfte. Wenn Sie Lust habt die Gruppe der Aufsichtskräfte zu unterstützen, kommen Sie gern vorbei und erkundigen sich. Erfragen Sie z.B. direkt bei den Aufsichtskräften (oder Küster und Büro), was alles dazu gehört diesen Dienst zu tun.

*Stefan Steinat, Babette Kasten*

*Bild: © Babette Kasten, privat*

## Dom-Tansania-Initiative

Die zwei Massai Agnes und Nosimu sind Schulmädchen und ihre Ausbildung wird von Familien aus Schwerin finanziert. Agnes ist schon Lehrerin, aber bekam keinen Job. Damit sie nicht wieder in ihr Massai-Area gehen musste, vermittelte ich ihr mit Hilfe einer jungen Pastorin und dem Schuldirektor der Usangi Girls School in den Pare Bergen eine Anstellung. Nosimu, auch aus Emurguri, geht noch in die Secondary-School. Für die meisten der Schulkinder haben wir das ganze Jahr das Schulgeld schon bezahlt. In Tansania haben wir einige Frauen die sie betreuen und denen wir das Geld schicken können. Ohne Menschen vor Ort, die uns helfen, ist alles nicht möglich. Die Mädchen und Jungen sind dank Unterstützern aus Schwerin versorgt. Spenden auch Sie gern etwas, denn es gibt oft Bitten um Medizin, Krankenhauskosten u.v.m. Keiner bekommt eine Rente oder Geld vom Staat oder hat eine Krankenversicherung. Auch Brillen sind gefragt. Asante sana – Vielen Dank! Kwaheri – Auf Wiedersehen!



*Gerlinde Haker*

*Bild: © Gerlinde Haker*

# Montessori-Schule

## Mit Herz, Haltung und Hingabe – Danke, Anke Spitzbarth

Nach 29 Jahren engagierter Arbeit an der Evangelisch-Integrativen Montessori-Schule Schwerin verabschieden wir uns von Anke Spitzbarth – mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Seit der Schulgründung im Jahr 1997 hat sie unsere Schule in besonderer Weise geprägt und mit aufgebaut. Als Mitgründerin der Schule und aktives Mitglied des Trägervereins hat sie von Beginn an Verantwortung übernommen und die Entwicklung der Schule entscheidend mitgestaltet.



Über viele Jahre hinweg war sie nicht nur stellvertretende Schulleiterin, sondern auch eine prägende sonderpädagogische Kraft, die sich mit großer fachlicher Kompetenz und menschlicher Zugewandtheit für die Kinder eingesetzt hat. Ihr Wirken ging weit über den Unterricht hinaus. Als Musikpädagogin leitete sie über viele Jahre den Schulchor und brachte mit großem Engagement Musicalaufführungen auf die Bühne – ein fester Bestandteil des Uferfestes. Ebenso gründete und leitete sie das Eltern-Kind-Orchester, das bei Gottesdiensten und schulischen Höhepunkten für besondere Momente sorgte. Auch im Diakoniewerk war sie aktiv und prägte mit der Mitarbeiterband „Chefsalat“ zahlreiche Veranstaltungen musikalisch mit. In der inklusiven Bildungsarbeit setzte sie wichtige Impulse: Sie entwickelte gemeinsam mit Partnern inklusive Unterrichtsformate, organisierte Sport- und Integrationsfeste und engagierte sich intensiv für Kinder mit besonderen Förderbedarfen. Als Montessori-Dozentin gab sie ihr Wissen weit über die Schule hinaus weiter – in Schwerin, deutschlandweit und auch international.



Mit Anke Spitzbarth verabschieden wir eine Lehrerin, die unsere Schule fachlich wie menschlich geprägt hat. Ihr Wirken hinterlässt Spuren – und zugleich eine große Aufgabe für die Zukunft. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

*Fred Vorfahr, Schulleiter*

*Bild oben: © Montessori-Schule Schwerin  
Anke Spitzbarth arbeitet Kathleen Blüthgen, und Felix Fuchs in ihr künftiges Aufgabenfeld der stellvertretenden Schulleitung ein*

*Bild unten: © <https://www.diakonie-wmsn.de/aktiv-lernen/montessori-schule/bildergalerie>  
Im Foyer der Montessori-Schule Schwerin*

## **Kinder, Jugend, Konfirmanden, Familien**



### **Anmeldung für neuen Konfirmandenkurs ab September**

Im September beginnt in unserer Gemeinde wieder ein neuer Konfirmandenkurs. Dieser wird wöchentlich am Dienstagnachmittag stattfinden. Wenn du ab August 2026 die 7. Klasse besuchst, bist du herzlich dazu eingeladen – egal ob du schon getauft bist oder noch nicht. Der Konfirmandenkurs geht über zwei Schuljahre und endet mit der Konfirmation im Mai 2028. Die Konfirmandenzeit bietet Dir Gelegenheit, gemeinsam Glauben zu erfahren und zu erlernen – beim Austausch in der Gruppe, bei Freizeiten, Gottesdiensten, Exkursionen und anderen Events.

Informationen zum Kurs erhältst Du bei Pastor Michael Bertram oder Gemeindepädagoge Matthias Labude – Telefonnummern und eMail-Adressen auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes!

### **Einschulungsgottesdienste**

Am **22. August** finden wieder die Einschulungsgottesdienste der beiden konfessionellen Schulen Schwerins im Dom statt. Um **10:00 Uhr** feiert die evangelische **Montessori-Schule** und **12:00 Uhr** die katholische **Niels-Stensen-Schule** einen Gottesdienst zur Einschulung. Diese Gottesdienste sind öffentlich – herzliche Einladung an alle Interessierten!

### **Familiengottesdienste vor und nach den Sommerferien**

Die Gemeindepädagogen der Stadt laden alle Familien mit Schulkindern zu Gottesdiensten zum Abschluss des laufenden Schuljahres als auch zum Beginn des neuen Schuljahres ein! Der Familiengottesdienst zum **Schuljahresabschluss** findet am **5. Juli, 11:00 Uhr**, in der **St. Paulskirche** statt. Der Familiengottesdienst zum **Schuljahresbeginn** findet am **30. August, 09:30 Uhr**, in der **Versöhnungskirche** Lankow statt.

### **Angebote der Gemeinden im neuen Schuljahr**

Ein Flyer mit einer Übersicht aller Angebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt ist in Vorbereitung und wird rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres in den Kirchengemeinden sowie auch online verfügbar sein!

### **Schwedenfahrten der Domgemeinde**

Die diesjährigen Fahrten zu Beginn der Sommerferien als auch in den Herbstferien sind seit langem „ausgebucht“. Das Mitarbeiterteam freut sich auf die gemeinsamen Zeiten!

# ferien Sommer Kirche

## Komm zelten!

13.- 16. Juli 2026



Anmeldung per E-Mail an:  
kristin.glueer@elkm.de



Kosten: 80€ pro Kind



Ort: Versöhnungskirche Lankow  
Ahornstraße 2a  
19057 Schwerin

**FRIESLAND  
TOUR**  
07.08.-14.08.2026  
»» SEI DABEI!  
SOMMER. SONNE. ABGENTLETER. RADFAHREN. ZELTEN

[ejm-wismar.de](http://ejm-wismar.de)

Informationen zu diesen und weiteren Angeboten in den Schweriner Kirchengemeinden und unter [www.ejm.de](http://www.ejm.de)

für Kids von 8 bis 13 Jahren

## Kinder Fahrrad Camp

12.-17.7.2026  
in Kirch Kogel



## Kirchenkreis Familien-Camp

11.-13.09.2026  
Muess bei Schwerin



„Summ summ Verantwortung“

Ein Wochenende gemeinsam mit neuen und bekannten Familien zu verbringen – dazu lädt uns das kommende Familiencamp des Kirchenkreises zum Thema „Verantwortung“ herzlich ein.

Die Glockenblumenbiene, das Tier des Jahres 2026, ist ein faszinierendes Symbol für Gemeinschaft und verantwortungsvolles Miteinander und wir können viel von ihr lernen.

Bienen sind soziale Tiere, die in enger Zusammenarbeit leben und voneinander abhängig sind.

Gemeinsam schaffen sie Lebensräume, sorgen füreinander und tragen Verantwortung für das Ganze.

Auch die Glockenblumenbiene zeigt uns, wie wichtig ein gutes Zusammenspiel ist: Jede einzelne trägt ihren Teil bei, und nur gemeinsam entsteht etwas Größeres. Dabei erinnert sie uns auch daran, dass Stärke und Verletzlichkeit zusammengehören – denn selbst kleine Wesen brauchen geschützte Räume, Ruhe und Unterstützung, um sich zu entfalten.

Wie können wir als Gemeinschaft zusammenhalten und Verantwortung füreinander übernehmen?

Wie schaffen wir achtsame Räume, in denen sich alle sicher und willkommen fühlen?

Wie können wir Verbindungen stärken, die uns tragen, ermutigen und wachsen lassen? Und wie gelingt es, persönliche Wege zu gehen und zugleich Teil einer Gemeinschaft zu sein?

Lasst Euch einladen zu einem Wochenende, an dem wir über diese Fragen ins Gespräch kommen – beim Singen, Spielen und Toben, am Lagerfeuer oder am Schweriner See – und gemeinsam neue Erfahrungen und vielleicht auch Antworten entdecken.

Wir freuen uns auf Euch und die gemeinsame Zeit!

Infos und Anmeldung  
auf [www.ejm.de](http://www.ejm.de)



## ***Amtshandlungen***

### ***In der Domgemeinde wurden getauft:***

Bodo Carl Antonius von Bodenhausen  
Simon Jacint Hohlfeld

### ***In der Schloßkirchengemeinde wurden getauft:***

Joschka Rademann-Bussler  
Joko Taplick

### ***In der Domgemeinde wurden kirchlich beerdigt:***

Walter Butthof, 97 Jahre  
Johannes Schenk, 93 Jahre  
Karin Hedwig Helga Glüer, 91 Jahre  
Hildegard Wahl, 90 Jahre  
Wolfgang Böttcher, 84 Jahre  
Ute Brinkama, 65 Jahre

### ***In der Schloßkirchengemeinde wurden kirchlich beerdigt:***

Dora Annerose Schubert, 90 Jahre  
Dr. Wolfram Hoba, 90 Jahre

*Bilder: © Domgemeinde Schwerin*



***Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lk 10,20b***



***Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Offb 21,4***

## ***Rückblicke***

### **Frauenkreis März**

Im März begab sich der Frauenkreis auf die Spuren des berühmten Liederdichters Paul Gerhardt, dessen 350. Todestag sich am 27. Mai jährt. Er wurde 1676 im Chorraum der Kirche zu Lübben beigesetzt, die seit 1931 seinen Namen trägt. Heidi Türk hat uns an der Biographie Paul Gerhardts teilnehmen lassen. Als Grundlage diente ihr das Buch von Christian Bunnens zu Paul Gerhardt.



Paul Gerhardt wurde am 12. März 1607 in Gräfenhainichen geboren und verlor seine Eltern mit 12 und 14 Jahren. In Grimma besuchte er die Fürstenschule St. Augustin. Im lutherischen Wittenberg studierte er Theologie und Philosophie. In frühen Jahren hatte er eine tiefe Neigung zur Dichtkunst, die schon in seinem frommen Elternhaus geprägt wurde. Gerhardt war zunächst als Hauslehrer tätig. In diesen von Unruhen geprägten Jahren erlebte er Hungersnöte, Überfälle von Soldaten, Zerstörung und die Pest. Trotz allem konnte er so einfache von tiefer Innigkeit den Menschen zugewandte Lieder dichten. Schon 1640 wurden 18 Lieder vom Kantor Johannes Krüger im 1. Liederbuch herausgegeben. Von 1643 bis 1651 lebte Gerhardt in Berlin. Hier lernte er seine spätere Frau Anna Maria Berthold kennen, die er 1655 heiratete. In Mittenwalde trat er seine 1. Pfarrstelle an. Der Familie wurden fünf Kinder geboren, vier von ihnen starben schon im Kleinkindalter. Ab 1657 wurde Paul

Gerhard als Pfarrer an die Berliner Nikolaikirche berufen. In den kommenden Jahren gab es Widerstreit zwischen Lutheranern und Calvinisten. Da Gerhardt streng lutherisch geprägt war, entließ man ihn aus seinem Dienst. Seine geliebte Frau starb 1667 nach 13jähriger Ehe. 1669 wechselte er an die Nikolaikirche in Lübben, wo er bis zu seinem Tod 1676 tätig war. Soweit die kurze Biographie.

Heidi las uns einige Passagen aus dem Buch zum besseren Verständnis vor und wir sangen viele seiner Lieder aus dem Gesangbuch und tauschten uns beim Kaffeetrinken aus. Gerhardts Lieder haben überdauert und wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Sie erfreuen uns noch heute. Wer kennt nicht das wohl bekannteste Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“, und die vielen anderen Lieder aus dem Gesangbuch. Es tut gut, sich diese vielen Lieder in Erinnerung zu holen und mit anderen zu singen. Ein großer Dank geht an Heidi Türk für ihre so gute Buchbesprechung.

*Hannelore Bliemeister*

## **Frauenkreis April**

Im letzten Frauenkreis haben wir uns mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt. Nach einer kurzen Osterandacht, gehalten von Pastorin i. R. Ariane Baier, und einem anschließenden Kaffeetrinken mit leckerem Rhabarberkuchen, gebacken von Hannelore Bliemeister, ließ uns Ariane Baier eintauchen in des 1. Jahrhundert. Die ersten Christen waren Zeitgenossen, Wegbegleiter von Jesus, die seine Auferstehung erlebt hatten und sie weiter verkündeten. Es waren Juden-Christen, die nach ihren jüdischen Gesetzen lebten und über ihren Glauben so sprachen: Ich glaube an Jesus Christus. Im Laufe der nächsten Jahrhunderte bekannten sich viele Heiden aus unterschiedlichen Regionen des römischen Reiches zum Auferstandenen und so wurde das Glaubensbekenntnis allmählich erweitert. Das riesige römische Weltreich wurde nicht nur militärisch sondern auch durch den Kaiserkult zusammengehalten. Deshalb kam es zur Verfolgung der Christen, die sich weigerten dem Kaiser als Gott zu huldigen. Erst unter Kaiser Konstantin, der sich am Ende seines Lebens selbst taufen ließ, hatte die Christenverfolgung ein Ende und das Christentum wurde zur Staatsreligion erklärt.

Kaiser Konstantin berief das erste Konzil ein in Nizäa, dem heutigen Iznik. Hier wurde das Nizänische Glaubensbekenntnis formuliert, das die Definition des christlichen Glaubens darstellt. Es ist bis heute das ökumenische Glaubensbekenntnis der Christenheit und verbindet Christen über die Grenzen der eigenen Konfessionen. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, das wir sonntags im Gottesdienst sprechen, stimmt inhaltlich mit dem nizänischen völlig überein, nur ist es nicht so ausführlich.



Nach diesem geschichtlichen und theologischen Teil nahm uns dann Pastor i. R. Tilmann Baier mit auf eine Reise nach Istanbul. Mit sehr schönen Dias machte er uns bekannt mit der Hagia Sofia, die die Hauptkirche des Byzantinischen Reiches war. Heute beten dort Muslime. Wir konnten auch Bilder von Ausgrabungen aus dem heutigen Iznik sehen und uns die Größe der Kirche vorstellen, in der das Konzil von Nizäa stattfand. Wir danken dem Ehepaar Baier für den außerordentlich interessanten Nachmittag.

*Barbara Granzien*

## Weitere Rückblicke in Bildern

Hier finden Sie weitere Rückblicke in Bildern. In der Reihenfolge der Bilder waren das folgende Fahrten bzw. Veranstaltungen (alle Bilder > Domgemeinde Schwerin) :

- Ostern
- Kirchenmusiktag
- Teamfahrt der hauptamtlichen Dommitarbeiter nach Halle / Saale
- Ausstellungseröffnung des Treene Kunstring e.V. Tarp
- Ökumenischer Jugendkreuzweg
- Stadt-Konfirmandenfahrt nach Lutherstadt Wittenberg
- Pfadfindergruppe
- Treffen der Austräger des Gemeindebriefs aus Dom- und Schloßkirchengemeinde
- Frühjahrsputz im Dom









## Weitere Veranstaltungen in der Stadt

### Schalom!

Schalom! – So beginnt eines der Gebärdenlieder in unseren Gottesdiensten in Gebärdensprache. Und genauso bunt, fröhlich und vielfältig wie diese Gottesdienste ist auch unsere Gebärdensprachgemeinschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Die gebärdensprachliche Seelsorge im Kirchenkreis Mecklenburg ist ein Angebot für taube Menschen, ihre Familien und alle, die in der Welt der Gebärdensprache zu Hause sind – unabhängig von Alter, Herkunft oder Kirchenzugehörigkeit. Bei uns geht es um Seelsorge, Bildung, Gemeinschaft und echte Teilhabe. Wir feiern Gottesdienste an verschiedenen Orten und sind gemeinsam unterwegs: Bei Familienwochenenden, Kinderfreizeiten, mit Teamern, beim Pilgern, auf Workshops und Tagungen. Ein besonderer Höhepunkt ist unser Sommercamp „Gebärdenzirkus“. Vernetzung, Austausch und Gemeinschaft sind unsere Herzensangelegenheiten. Gern kommen wir auch in Ortsgemeinden und gestalten Themenabende rund um Gebärdensprache, Inklusion und gelebte Gemeinschaft. Anfragen und Informationen unter [dorothea.engelbrecht@elkm.de](mailto:dorothea.engelbrecht@elkm.de) oder 0176 / 64176950.



### 2027 – 100 Jahre Weltgebetstagsfeiern

#### Erinnerungen zusammentragen und erzählen! Wie wollen wir feiern?

Die Vorbereitungsgruppe für den stadtweiten ökumenischen Gottesdienst lädt alle Frauen ein, die ökumenische Weltgebetstagsfeier in Schwerin vorbereiten, denen der Weltgebetstag ein wichtiges Jahresereignis ist und die sich dafür engagieren. Wir hoffen auf einen regen Austausch über Erfahrungen sowie Erlebnisse aus den vielen vergangenen Gottesdiensten. Gleichzeitig wollen wir vor allem Ideen sammeln und Material sichten für die Feier von 100 Jahren WGT am 5. März 2027. Das erste Treffen findet am 19. August 2026, von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Schelfgemeinde mit Mitbringbuffet (Abendbrot) statt.

Bereits jetzt laufen über das Frauenwerk der Nordkirche die Anmeldungen für den Auftaktgottesdienst am 26.09.2026, 11:00 Uhr, in der Gemeinde Sanitz. Anmeldungen sind möglich unter <https://www.frauenwerk-nordkirche.de/seminar/weltgebetstag-2027/>.

Eine Anmeldung für die Wochenend-Werkstatt vom 13.–15.11.26 zur Vorbereitung eigener Veranstaltungen ist möglich unter

<https://www.frauenwerk-nordkirche.de/seminar/weltgebetstag-2026-wochenend-werkstatt-in-mecklenburg-zum-100-jubilaum-mit-hannah-und-maria/>

## Neues Trauercafé in der Innenstadt

Für alle, die trauern und die deswegen reden, zuhören oder einfach nur da sein wollen, hat in der Schweriner Innenstadt ein neues Trauercafé eröffnet. Die Treffen sind einmal monatlich, samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Café Mama Chocolate in der Friedrichstraße 3. Die Trauerbegleiter – Sabine, Alex, Frauke und Andreas – freuen sich darauf, zuzuhören und ihre Unterstützung anzubieten. Das Motto lautet: „Heul doch. Aber nicht allein.“ Gemeinsam geht vieles leichter, auch das Trauern. Bei selbstgemachten Snacks und einer Tasse Kaffee oder Tee gibt es genügend Platz für Gespräche. Um besser planen zu können, bitten die Organisatoren jeweils um eine Anmeldung per Telefon



oder SMS unter 0151 / 11 76 38 26 oder eMail: [trauer@caritas-im-norden.de](mailto:trauer@caritas-im-norden.de). Die Teilnahme am Trauercafé ist kostenlos. Das Trauercafé wird unterstützt von der Caritas im Norden und dem Fonds für innovative pastorale Projekte „Geld und Segen“ vom Erzbistum Hamburg. Termine 2026: 13. Juni, 18. Juli, 5. September, 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember – im August und zwischen den Jahren nach Vereinbarung.

## MitMenschen unterwegs –

### Basiskurs für Ehrenamtliche beginnt im September in Gadebusch

Wie können wir dazu beitragen, dass Menschen in unserer Umgebung mit anderen in Kontakt kommen und bleiben? Dass unsere Kirchengemeinde ein offener, einladender Ort ist und bleibt? Dass in unserer Nachbarschaft niemand vereinsamt, sondern dass wir gegenseitig aufeinander achten und dass Begegnungen stattfinden?

Diese Fragen bewegen wir bei **MitMenschen unterwegs**, im **Basiskurs für Ehrenamtliche**. Wer Lust hat, Menschen zusammenzubringen, Projekte anzustoßen oder regelmäßig z.B. ein Hobby zu teilen, der und die ist eingeladen, im Basiskurs mitzumachen. Wir wollen Werkzeuge vermitteln und ermutigen, Gruppen zu gründen oder zu beleben und Projekte anzustoßen. Gemeinsam schauen wir, was gebraucht wird für ein Engagement das Menschen zusammenbringt. Gleichzeitig machen wir im *Basiskurs* selbst die Erfahrung als Gruppe, kommen immer wieder zusammen, treten in Austausch, da entsteht Wärme und gelegentlich Auseinandersetzung, im gemeinsamen Lachen Entspannung, und in jedem Fall tritt Einsamkeit in den Hintergrund!

Der Kurs umfasst zehn Treffen, normalerweise donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr und an drei Samstagen von 10:00 bis 16:00 Uhr zwischen September 2026 und April 2027 und findet dieses Mal in Gadebusch statt. Weitere Information und Anmeldung über Bruni Romer via [begegnungsprojekte@elkm.de](mailto:begegnungsprojekte@elkm.de) oder unter Telefon 0160 / 29 48 94 2.



## Kursangebot zu den biblischen Geboten und Gesetzen

Am 1. und 8. Oktober 2026 wird an der Volkshochschule (VHS) Schwerin ab 17:30 Uhr ein Kurs über die biblischen Gebote des sogenannten Alten und Neuen Testaments u. a. am Beispiel der 10 Gebote und der Bergpredigt sowie außerbiblischer Kulturen und gegenwärtiger gesellschaftlicher Positionen stattfinden. Der Kurs wird von Domgemeindemitglied Birte Hallmann durchgeführt. Thematisiert werden u.a. der Bezug zu unserem Grundgesetz, unserer Gesetzgebung allgemein sowie der persönlichen ethischen Grundlage unseres Handelns. Die Kursanmeldung erfolgt über die VHS Schwerin.

## Gottesdienste und Andachten

### Domgemeinde und Schloßkirchengemeinde

Die aktuellsten **Informationen** zu unseren Angeboten finden Sie in den Schaukästen an den Kirchen und im Internet unter [www.dom-schwerin.de](http://www.dom-schwerin.de) und [schlosskirche-schwerin.de](http://schlosskirche-schwerin.de).

## JUNI

### Sonntag, 7. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

- 09:30 Uhr      Gelegenheit zur Beichte **Dom Südsakristei**
- 10:00 Uhr      Gottesdienst mit Abendmahl **Dom**  
*Domprediger Güntzel Schmidt*
- 18:00 Uhr      Gottesdienst mit Abendmahl **Schlosskirche**  
mit Kantorei Petrus-Schloss *Pastor Michael Bertram*

### Montag, 8. Juni

- 15:00 Uhr      Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### Samstag, 13. Juni, Schlossfest

- 18:00 Uhr      Gottesdienst **Schlosskirche** *Pastor Michael Bertram*

### Sonntag, 14. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr      Gottesdienst **Dom**  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### Mittwoch, 17. Juni

- 16:30 Uhr      Kleine-Kinder-Kirche **Thomaskapelle des Doms**  
Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre  
*Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel*

### Sonntag, 21. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr      Gottesdienst **Dom**  
*Domprediger Güntzel Schmidt*
- 18:00 Uhr      Gottesdienst **Schlosskirche** *Pastor Michael Bertram*

### Montag, 22. Juni

15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### Mittwoch, 24. Juni, Johannis

18:00 Uhr Johannis-Andacht **Dom**  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### Sonntag, 28. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst **Dom**  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

18:00 Uhr Gottesdienst **Schlosskirche** *Domprediger Güntzel Schmidt*

## JULI

### Sonntag, 5. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gelegenheit zur Beichte **Dom Südsakristei**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **Dom**  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **Schlosskirche** *Pastor Michael Bertram*

### Sonntag, 12. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst **Dom**  
*Prädikantin Annett Roloff*

18:00 Uhr Gottesdienst **Schlosskirche** *Cornelia Mikolajczyk*

### Sonntag, 19. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst **Dom**  
*Prädikantin Kristina Brandes*

18:00 Uhr Gottesdienst **Schlosskirche** *Prädikantin Kristina Brandes*

### Sonntag, 26. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst **Dom**  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

18:00 Uhr Gottesdienst **Schlosskirche** *Domprediger Güntzel Schmidt*

## AUGUST

### Sonntag, 2. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gelegenheit zur Beichte **Dom Südsakristei**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **Dom** *Domprediger Güntzel Schmidt*

18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **Schlosskirche**  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### Montag, 3. August

15:00 Uhr            Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

### Sonntag, 9. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr            Gottesdienst **Dom**  
*Domprediger em. Volker Mischok*

18:00 Uhr            Gottesdienst **Schlosskirche** *Pastor Michael Bertram*

### Sonntag, 16. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr            Gottesdienst **Dom**  
*Prädikantinnen Kristina Brandes und Annett Roloff*

18:00 Uhr            Gottesdienst **Schlosskirche** *Pastor Michael Bertram*

### Montag, 17. August

15:00 Uhr            Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Prädikantin Kristina Brandes*

### Mittwoch, 19. August

16:30 Uhr            Kleine-Kinder-Kirche **Thomaskapelle des Doms**  
Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre  
*Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel*

### Sonntag, 23. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr            Gottesdienst **Dom**  
*Prädikantinnen Kristina Brandes und Annette Roloff*

18:00 Uhr            Gottesdienst **Schlosskirche** *Pastor Michael Bertram*

### Sonntag, 30. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr            Gottesdienst **Dom**  
*Domprediger Güntzel Schmidt*

18:00 Uhr            Gottesdienst **Schlosskirche** *Domprediger Güntzel Schmidt*

### Montag, 31. August

15:00 Uhr            Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3  
*Domprediger Güntzel Schmidt*



**UNSER STARKES KREUZ FÜR**  
weil **DEMOKRATIE!**  
nicht vom Himmel fällt!



Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg      Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis

## **Weitere Angebote der Domgemeinde**

### **Domöffnungszeiten und Domführungen**

Montag bis Samstag 10:00 - 17:00 Uhr, Sonntag und Feiertag 12:00 - 17:00 Uhr

#### **Öffentliche Domführungen (ohne Anmeldung)**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag jeweils 15:00 Uhr

#### **Domführungen (mit Anmeldung)**

Für Erwachsenengruppen: Anmeldung bitte im Dombüro, Tel.: 0385/565014 oder eMail: [schwerin-dom@elkm.de](mailto:schwerin-dom@elkm.de)

Für Kinder- und Jugendgruppen: Anmeldung bitte bei Gemeindepädagoge Matthias Labude, Tel.: 0152/01323594 oder eMail: [matthias.labude@elkm.de](mailto:matthias.labude@elkm.de)

### **Musikalische Angebote für Erwachsene**

#### **Stadt- und Domkantorei**

Dienstag, 19:30 Uhr im Wichernsaal der Diakonie oder Versöhnungskirche Lankow, Ahornstr. 2a, 19057 Schwerin

Nächste Termine: bitte bei Domkantor Christian Domke erfragen!

#### **Vokalkreis 65plus**

Donnerstag, 10:00 Uhr, Thomaskapelle

Nächste Termine: bitte bei Kantorin Cornelia Kurek erfragen!

#### **Popchor**

Donnerstag, 18:00 Uhr, Thomaskapelle

Nächste Termine: bitte bei Stadtkantor Benjamin Gruchow erfragen!

### **Gesprächsangebote**

#### **Frauenkreis**

Am 3. Donnerstag des Monats, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Hannelore Bliemeister

Nächste Termine: 18. Juni, 16. Juli - im August pausiert das Angebot

#### **Kirchenkaffee**

Am letzten Sonntag des Monats nach dem Gottesdienst im Dom

Verantwortlich: Hannelore Bliemeister

Nächste Termine: 28. Juni, 26. Juli, 30. August

#### **Gesprächskreis Bibel und Glauben**

Am letzten Mittwoch des Monats, 19 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Domprediger Güntzel Schmidt

Nächste Termine: 1. Juli, 29. Juli, 26. August

## **Weitere Angebote der Schloßkirchengemeinde**

### **Musikalische Angebote für Erwachsene**

**Chor Schlosskirchengemeinde / Petrusgemeinde**

Montag, 19:00 Uhr, abwechselnd in den jeweiligen Gemeindehäusern

### **Schlosskirchenführungen**

**Öffentliche Schlosskirchenführungen (ohne Anmeldung)**

Mittwoch, Freitag, Samstag jeweils 14:00 Uhr, 15:00 Uhr, 16:00 Uhr

**Schlosskirchenführung „einmal anders“ (nur mit Anmeldung)**

freitags 14-tägig jeweils 12:00 Uhr

Gottesdienstbesucher haben nach dem Gottesdienst immer die Möglichkeit sich die Kirche anzuschauen. Treffpunkt für alle Kirchenführungen ist beim Schaukasten der Gemeinde am Hauptportal des Schlosses. Wenn Sie außerhalb der angegebenen Zeiten die Kirche besichtigen möchten, mit einer Gruppe kommen oder weitere Fragen haben, senden Sie bitte eine eMail an [schwerin-schlosskirche@elkm.de](mailto:schwerin-schlosskirche@elkm.de)

## **Mut fassen und sich mitteilen**

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

**Präventionsbeauftragte der Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin**

Kristina Brandes, Telefon: 0385 5507827, [kristina.brandes@elkm.de](mailto:kristina.brandes@elkm.de)

**UNA — Unabhängige Ansprechstelle**

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-0220099 montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

## **Sie überlegen in die Kirche einzutreten?**

Sie würden gerne in die evangelische Kirche eintreten? Das freut uns sehr! Sicher werden noch einige Fragen in Ihrem Kopf herumschwirren, die Sie gerne beantwortet hätten, bevor Sie sich zu diesem wichtigen Schritt entschließen.

Welche Schritte sind überhaupt erforderlich, wenn ich in die evangelische Kirche eintreten will und was kostet mich das? Welche Gründe sprechen für einen Eintritt und muss ich mich dann taufen lassen? Kann ich online in die Kirche eintreten? Welche Formulare brauche ich für einen Kircheneintritt? Wie schnell kann ich einen Kircheneintritt vollziehen?

Auf diese und weitere Fragen rund um den Kircheneintritt finden Sie Antworten auf der folgenden Website der Evangelischen Kirche in Deutschland:

<https://www.ekd.de/evangelisch-werden-kircheneintritt-13007.htm>

Gerne erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen auch in unseren Kirchengemeinden!

## **Aktuelle Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene**

### ***Kinderchor (1.-4. Klasse)***

Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 16:15 Uhr, Gemeindehaus Paulskirche, Am Packhof 8

### ***Junge Stadtkantorei Schwerin (ab 5. Klasse)***

Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 17:30 Uhr, Gemeindehaus Paulskirche, Am Packhof 8

### ***Kindergottesdienst***

Singen, Spielen, Geschichten der Bibel und kreatives Gestalten

- jeden Sonntag, 10:00 Uhr, Beginn mit dem Gottesdienst der „Großen“

### ***Kleine-Kinder-Kirche***

Gottesdienst für Familien mit Kindern bis 6 Jahre, mit anschließender Spielzeit für die Kleinen und persönlichen Austausch für die Großen

- jeden 3. Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr, Thomaskapelle

### ***Kirche mit Kindern (Christenlehre)***

Geschichten der Bibel, Singen, Spielen, kreatives Gestalten und Entdeckertouren im Dom

- 1. - 6. Klasse, jeden Dienstag, 15:20 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

### ***Pfadfindergruppen***

- Der Stamm „Heinrich der Löwe“ lädt Kinder der 3.-6. Klasse ein  
jeden Mittwoch, 16:30 Uhr, Treffpunkt: Dom oder Schelfkirche (nach Ansage)
- Zur Gruppe „Kleine Pfadfinder“ sind Kinder der 1.-3. Klasse eingeladen  
jeden Montag, 15:30 Uhr, Treffpunkt Dom

### ***Draht zum Himmel***

Amateurfunk im Dom für technisch interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- jeden 4. Mittwoch im Monat 16:30 Uhr im Dom, Treff am Marktportal des Doms  
Amateurfunk ist Kommunikation der besonderen Art, der viele Lern- und Lebensbereiche tangiert. Bitte im Vorfeld beim Gemeindepädagogen anmelden!

### ***Konfirmanden***

- Hauptkonfirmanden Dienstag, 16:30 Uhr und Donnerstag 16:30 Uhr, Dom

### ***Junge Gemeinde***

Austausch, Diskussionen, Spielen, Planen, Bibelarbeiten, Sport, gemeinsames Kochen, Essen und Trinken für Jugendliche ab 8. Klasse

- jeden Montag, 18:30 Uhr, Beginn im Gemeinderaum Am Dom 1

### ***Sport für Jugendliche und junge Erwachsene***

Gemeinsam Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton spielen...

- jeden Samstag, 17:00 Uhr, Turnhalle der Niels-Stensen-Schule, Schäferstraße

### ***Domführungen für Kindergruppen und Schulklassen***

Domführungen sind nach telefonischer Anmeldung beim Gemeindepädagogen unter 01520/1323594 von Montag bis Freitag möglich.

# ***Kontakt***

**Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin**

Am Dom 4, 19055 Schwerin, Telefon: 0385 / 56 50 14

eMail: schwerin-dom@elkm.de, Internet: www.dom-schwerin.de, Instagram: @schwerin\_dom

Gemeinekonto Dom: DE31 1405 2000 1713 8207 29, NOLADE21LWL

Kirchgeldkonto Dom: DE03 5206 0410 0105 3109 11, GENODEF1EK1

**Ev.-Luth. Schlosskirchengemeinde**

Platz der Jugend 25, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 56 50 14

eMail: schwerin-schlosskirche@elkm.de, Internet: www.schlosskirche-schwerin.de

Gemeinekonto Schloss: DE98 1405 2000 1713 8105 02, NOLADE21LWL

**Domprediger Güntzel Schmidt**

Telefon: 0175 / 9 99 39 07 eMail: guentzel.schmidt@elkm.de

**Pastor Michael Bertram**

Telefon: 0155 / 67 36 85 93 eMail: michael.bertram@elkm.de

**Domkantor Christian Domke**

Telefon: 0385 / 5 81 08 24 eMail: christian.domke@elkm.de oder domkantorei@gmx.de

**Stadtkantor für Popularmusik Benjamin Gruchow**

Telefon: 0155 / 65 70 50 79 eMail: benjamin.gruchow@elkm.de

**Gemeindepädagoge Matthias Labude**

Telefon: 0152 / 01 32 35 94 eMail: matthias.labude@elkm.de

**Domküster Stefan Steinat**

Telefon: 0155 / 60 49 20 60 eMail: stefan.steinat@elkm.de

**Schlosskirchenküsterin Ruth Hermann**

Telefon: 0155 / 67 20 96 88 eMail: ruth.hermann@elkm.de

**Gemeindesekretärin Christiane Lazarus**

Telefon: 0385 / 56 50 14 eMail: christiane.lazarus@elkm.de

**Förderkreis Schweriner Dom e.V. und Dom-Tansania-Initiative, c/o Gerlinde Haker**

Telefon 03 85 / 56 98 56 oder 56 50 14

Konto Förderkreis Dom: DE93 1405 2000 0310 0619 97, NOLADE21LWL

Konto Tansania-Initiative: DE34 1405 2000 1711 9380 99, NOLADE21LWL (NEU!)

**Förderverein Musik im Dom e.V., c/o Ute Rothacker**

Telefon: 0385 / 71 48 99

Konto Förderverein Musik: DE47 5206 0410 0007 3103 40, GENODEF1EK1

**Präventionsbeauftragte Kristina Brandes**

Telefon: 0385 / 5 50 78 27 eMail: kristina.brandes@elkm.de

**Das Gemeindebüro von Dom- und Schloßkirchengemeinde ist besetzt am:**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-11 Uhr und Donnerstag 15-16 Uhr. Pastor Schmidt ist jeden Mittwoch von 10-11 Uhr persönlich im Büro Am Dom 1 erreichbar. Pastor Bertram ist jeden Freitag von 16-18 Uhr im Büro Anna-Hospital erreichbar.